



Vereins- und Begegnungszentrum
Postfach 7, 6440 Brunnen

Protokoll

der 5. Generalversammlung vom 14. März 1995 im bz, Brunnen

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl des Stimmzählers
 3. Protokoll der 4. Generalversammlung vom 22. März 1994
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht der Betriebsleitung
 6. Jahresrechnung/Revisorenbericht
 7. Statutenrevision
 8. Wahlen
 9. Varia

1. Begrüssung

Präsident Jules Marty heisst die 37 Anwesenden herzlich willkommen. Entschuldigt haben sich Ruth Müller, Margrith Schnyder, Frieda Muff, Francoise Weber, Priska Anderhub und Gion Tomaschett.

2. Wahl des Stimmzählers

Als Stimmzählerin wird Romy Probst vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der 4. Generalversammlung vom 22. März 1994

Zum letztjährigen Protokoll gab es keine Einwände. Jules Marty dankt Urs Füeg nochmals für seine Arbeit als Aktuar. Das Protokoll wird mit Applaus bestätigt.

4. Bericht des Präsidenten

Jules Marty blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück:

- Der Vorstand setzte sich an sechs Sitzungen zusammen. Jules dankt den Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und die freudige Zusammenarbeit.
- Etwas überraschend haben Barbara und Ruedi Zimmermann als Betriebsleiterpaar gekündigt. Mit einer Schlüsselübergabe am 31. Dezember verabschiedete sich der Vorstand vom "alten" Betriebsleiterpaar. Jules Marty dankt nochmals für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement. Als Nachfolger konnten Verena und Bernhard Suter gefunden werden. Die Lokalzeitungen berichteten über diesen Wechsel.

- Die Betriebskommission setzt sich neu aus Esther Züger als Vorsitzende, Peter Annen und Werner Kamer zusammen. Ihre Aufgabe war es denn auch, die Fragen der Neubesetzung der Betriebsleitung zu lösen, was mit viel Arbeit verbunden war. Esther Züger wird da besonders gedankt.
- Mit der Hinweistafel bei der Brücke und der neuen Beleuchtung will man mehr auf sich aufmerksam machen.
- Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Esther Züger, Ruedi Zimmermann, Petra Gerber und Isabella Lenzlinger hat einen Prospekt geschaffen, welcher unser bz vorstellt und die nötigen Informationen vermittelt.
- Die Initiatorin des Weihnachtsmarktes Margrith Baumann hat im Frühling angekündigt, dass sie die Organisation abgeben möchte. Unter der OK-Leitung von Ruedi Zimmermann wurde der Markt wiederum ein voller Erfolg. 18 Aussteller konnten auf drei Etagen ihre handgefertigten Geschenke präsentieren.
- Am 20. Mai 95 findet das zweite bz-Fest unter der Leitung von Jules Marty statt.
- Gewisse Teile des Hauses müssen dringend saniert werden. Darum wurde eine Bestandaufnahme gemacht. Mit einem Sanierungsplan über 5 Jahre streben wir an, das Haus nach Dringlichkeit zu sanieren. Erste Priorität gaben wir der Küche. Der Umbaukredit von Fr. 31'000.-- wurde von der Gemeinde genehmigt. An dieser Stelle herzlichen Dank den Gemeindevertretern Alois Muoser und Erwin Huber für ihren Einsatz zum Wohle des bz. Die Bauleitung für den Umbau wird Peter Annen übernehmen.

Mit grossem Applaus verdanken die Mitglieder dem Präsidenten seine ausgezeichnete Arbeit und den Jahresbericht.

5. Bericht der Betriebsleitung

Esther Züger hatte ein grosses Arbeitspensum zu bewältigen, das sie meisterhaft erledigte. Das bz wurde während 195 Veranstaltungen belegt. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden nicht mehr so viele Kurse durchgeführt, dafür ist die Zahl der Einzelbenützungen gestiegen. Wegen der grossen Nachfrage mussten sogar Termine verschoben oder abgesagt werden. Frühzeitig zu reservieren lohnt sich also auf jeden Fall.

- Juni: Die Blauringgruppe kündigt ihren Raum und zieht in die Theresienkirche. Der freigewordene Raum bleibt ein "Pufferraum" und kann je nach Platzbedürfnis und Absprache untereinander benutzt werden.
- August: Die Kulturkommission kündigt ihren Raum.
- September/Okttober: Ueberraschend kündigen Barbara und Ruedi Zimmermann. Mit Inserate aufsetzen, Bewerbungen durchstudieren, bz zeigen und Vorstellungsgespräche führen wurde Esther Züger der riesige Umfang ihres Jobs richtig bewusst. Sie hat ihre Aufgabe glanzvoll gemeistert. Nach einer zweiten Inseratenrunde konnte sich der Vorstand schnell für Frau Suter entscheiden.
- November/Dezember: Bevor der Arbeitsvertrag mit der neuen Betriebsleitung abgeschlossen werden kann, muss dieser überarbeitet werden. Am 31. Dezember fand die offizielle Schlüsselübergabe statt.

Wir schreiben nun den Raum im 3. Stock zur Vermietung aus.

- Peter Annen erläutert kurz das Vorgehen der Küchensanierung. Der Abwaschraum wird zu einer kompakten, soliden Küche umgebaut werden. Aus der alten Küche kann ein zusätzlicher Raum gewonnen werden. Der Umbau soll nach den Sommerferien beginnen.

Esther Züger dankt allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, diese Aufgaben zu erledigen.

6. Jahresrechnung/Revisorenbericht

- Der Kassier Werner Kamer orientiert die Anwesenden über die Jahresrechnung 94, welche sich ähnlich entwickelte wie das Jahr zuvor. Aus der Vereinsrechnung konnte Fr. 118.20 erwirtschaftet werden. Vom garantierten Defizitbeitrag der Gemeinde in der Höhe von Fr. 7'000.-- mussten Fr. 5'500.-- abgerufen werden. Werner Kamer ist stolz auf unseren gesunden Verein. Trotzdem ruft er alle auf, mehr Mitgliederwerbung zu machen.
- Arnold Dettling verliest den Revisorenbericht und dankt Werner Kamer für die saubere und sorgfältige Rechnungsführung. Die Jahresrechnung wird mit einem grossen Applaus genehmigt und verdankt. Arnold spricht Margrith Küttel ein herzliches Dankeschön aus für die gute Arbeit, die sie während den fünf Jahren als Revisorin geleistet hat.

7. Statutenrevision

Der Präsident dankt Margrith Küttel, dass sie sich an der letzten GV für neuzeitliche Statuten eingesetzt hat, welche auch die weibliche Form enthalten. Die Statuten wurden nun in sprachlicher Art abgeändert. Sie werden mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

8. Wahlen

- Petra Gerber gibt nach zwei Jahren Vorstandsarbeit den Austritt. Als Nachfolgerin konnte Helen Zwysig, welche in der Jugendkommission aktiv ist, gewonnen werden.
- Auch Margrith Küttel hat demissioniert. Sie hat sich seit dem Gründungsjahr für das bz eingesetzt. Barbara Zimmermann übernimmt neu das Amt der Revisorin.▶
- Die drei austretenden Damen Petra, Margrith und Barbara erhalten je einen Blumenstrauss und Ruedi eine Flasche Wein. Jules Marty dankt ihnen für ihre Arbeit und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.
- Helen Zwysig und Barbara Zimmermann werden mit einem kräftigen Applaus in ihrer Wahl bestätigt.

9. Varia

- Schriftliche Anträge sind keine eingegangen.
- Bernhard Suter konnte es sich nicht verkneifen, für das kommende bz-Fest vom 20. Mai eigens Werbung zu machen.
Das Restaurant Kleinstadt stellte das Wirtepatent für das bz-Fest.
- Ursula Kamer interessiert sich, ob in der Neugestaltung der Küche auch Frauen mitarbeiten. Ihr scheint es dringend notwendig, dass ein Geschirrspüler eingeplant wird. Sollte man das Geld wirklich nicht aufbringen können, müssten mindestens die nötigen Anschlüsse vorgesehen werden. Ursula kann sich mit Peter Annen in Verbindung setzen und Einblick in die Küchenpläne nehmen.

Nach 50 Minuten schliesst Jules um 2000 Uhr die Generalversammlung. Anschliessend sitzen wir noch gemütlich bei einem Glas Wein zusammen.